

PROJEKT MEDIATION

Kompetenz-Training in Mediation

Aufbau- und Vertiefungsseminare - Supervision

- Sa. 9. März 2019, 10:30h – 17:30h
Konsensfindung in Gruppen-Mediationen
Leitung: Christoph Besemer
Kosten: 90 €
Anmeldung bis 28.2.19: projekt.mediation@web.de, Tel. 0761-43284
- Mi. 13. März 2019, 14.00h – 19.00h
Visualisierung in der Mediation
Leitung: Dr. Angela Luchtrath
Kosten: 75 €
Anmeldung: luechtrath@suedlicht.de, M. 0163-6647039
- Fr. 29. März 2019, 15.00h – 18.30h
Starke Methoden für schwierige Situationen (1)
„Gemischtes Doppel“ und „Zwiebelschale“
Leitung: Ulrike Roesler, Christoph Besemer
Kosten: 50 €
Anmeldung: projekt.mediation@web.de, Tel. 0761-43284
- Do. 25. April 2019, 14.00h – 19.00h
Neurowissen und Hypnosystemik
Leitung: milan
Kosten: 75 €
Anmeldung bis 27.3.19: milan@rohanda.de, Tel. 07634-6949994

Die Seminarleiter_innen



Ulrike Roesler



Christoph Besemer



Angela Luchtrath



milan

Programm 2019

- Fr. 28. – Sa. 29. Juni 2019, jeweils 9.30h – 18.30h
Mediation in der Arbeitswelt: Konflikte in Teams und in hierarchischen Kontexten
Leitung: milan
Kosten: 230 € (ermäßigt 190 €)
Anmeldung bis 3.6.19: projekt.mediation@web.de, Tel. 0761-43284
- Fr. 5. Juli 2019, 15.00h – 18.30h
Starke Methoden für schwierige Situationen (2)
„Standbilder“ und Mediation mit nur einer Konfliktpartei
Leitung: Ulrike Roesler
Kosten: 50 €
Anmeldung: projekt.mediation@web.de, Tel. 0761-43284
- Sa. 14. September 2019, 9.30h – 18.30h
„Undercover“ – Informelle Mediation in Alltagskonflikten
Leitung: milan
Kosten: 115 € (ermäßigt 95 €)
Anmeldung bis 30.8.19: milan@rohanda.de, Tel. 07634-6949994
- Sa. 19. Oktober 2019, 10.30h – 17.30h
Politische Mediation – Konflikte im öffentlichen Bereich
Leitung: Christoph Besemer
Kosten: 90 €
Anmeldung bis 1.10.19: projekt.mediation@web.de, Tel. 0761-43284
- Fr. 8. November 2019, 15.00h – 18.30h
Starke Methoden für schwierige Situationen (3)
Shuttle-Mediation
Leitung: Christoph Besemer
Kosten: 50 €
Anmeldung: projekt.mediation@web.de, Tel. 0761-43284

Ort der Seminare: Freiburg

Auf Anfrage

- **Fallsupervision**
Einzel- oder Gruppen-Supervision (max. 8 Personen) nach Vereinbarung
Consolata Peyron, milan oder Christoph Besemer
Kosten: Einzelsupervision: 60 € pro Stunde
Ganze Gruppe (max. 8 TN): 100 € pro Stunde

Sa. 9. März 2019, 10.30h – 17.30h

Konsensfindung in Gruppen-Mediationen

Für MediatorInnen sowie fortgeschrittene TeilnehmerInnen
einer Mediationsausbildung

In Mediationen mit Teams, Gruppen oder mehreren Konfliktparteien werden zur Klärung der (Beziehungs-)Konflikte häufig dialogische Methoden zwischen Gruppenmitgliedern angewandt. Sobald es aber zur Entscheidung der anstehenden Sachfragen kommt, muss die gesamte Gruppe einbezogen und ein Konsens gefunden werden.

Wie dies mit Gruppen bis zu 20 Personen gelingen kann und welche Gruppenprozesse dabei beachtet werden müssen, darum geht es in diesem Tagesseminar.

Im Gegensatz zu einer „normalen“ Moderation hat die Konsensfindung in Mediationsprozessen den Vorteil, dass gefühlsbeladene Beziehungsthemen schon bearbeitet sein sollten, bevor es in die Entscheidungsfindung über Sachfragen geht. Andererseits kann es immer wieder sein, dass es Rückschläge gibt und Emotionen thematisiert werden müssen.

Im Konsensfindungsprozess selbst geht es um die Einbeziehung aller Teilnehmenden, um kreative Lösungsmethoden für schwierige Sachprobleme und um die Einigung auf einem möglichst hohen Zustimmungsniveau. Wichtig ist, dass Bedenken nicht übergangen werden oder zu lauen Kompromissen führen, sondern die Tür zu noch besseren Lösungen aufmachen.

Leitung: *Christoph Besemer*, Moderator, Mediator und Ausbilder für Mediation (BM)

Zeit: Sa. 9. März 2019, 10:30h – 17:30h (insgesamt 6 Std. + 1 Std. Mittagspause)

Ort: Freiburg

Kosten: 90 €

Anmeldung bis 28.2.2019: projekt.mediation@web.de, Tel. 0761-43284

Mi. 13. März 2019, 14.00h – 19.00h

Visualisierung in der Mediation

Für MediatorInnen sowie TeilnehmerInnen
einer Mediationsausbildung

In diesem Workshop geht es um zwei Dinge:

1. Was ist sinnvoll im Mediationsprozess zu visualisieren?
2. Was für Möglichkeiten der Gestaltung habe ich?

In diesem Zuge beschäftigen wir uns mit dem Einsatz von Schrift, Rahmen und Schatten, der Gestaltung von Flipcharts, der Verwendung von Symbolen und dem Denken in Bildern.

Mitzubringen: Massenhaft Schmierpapier (!!!) gerne auch größer als DIN A4, Filzstifte, Marker, Wachskreiden und womit ihr sonst noch gerne malt.

Leitung

Dr. Angela Lühtrath, Mediatorin und Mediations-Ausbilderin

Zeit: Mi. 13. April 2019, 14.00h – 19.00h (insgesamt 5 Std.)

Ort: Freiburg

Kosten: 75 €

Anmeldung: Dr. Angela Lühtrath, luechtrath@suedlicht.de, M. 0163-6647039

Fr. 29. März 2019, 15.00h – 18.30h

Starke Methoden für schwierige Situationen (1)

„Gemischtes Doppel“ und „Zwiebelschale“Für MediatorInnen sowie fortgeschrittene TeilnehmerInnen
einer Mediationsausbildung

In manchen Mediationen helfen die bewährten Standardmethoden nicht wirklich weiter. In der Reihe „Starke Methoden für schwierige Situationen“ stellen wir Methoden vor, die in speziellen Fällen anwendbar sind und deren Herausforderungen bewältigen können.

„Gemischtes Doppel“

Das „gemischte Doppel“ (nach Ed Watzke) eignet sich zur Erhebung der Sichtweisen, wenn die Konfliktbeteiligten aggressiv oder beleidigend sind, ständig dazwischen reden oder in Anwesenheit der anderen Konfliktpartei nicht offen reden können bzw. wollen. Es handelt sich dabei um Einzelgespräche, bei denen die MediatorInnen parallel mit den KontrahentInnen reden und sich anschließend das Gehörte vor den Augen und Ohren der Betroffenen gegenseitig mitteilen.

„Zwiebelschale“

Die Methode der „Zwiebelschale“ ist sehr gut für eine Gruppenmediation geeignet, bei der nicht alle Teilnehmer*innen gleichermaßen stark von dem Konflikt betroffen sind. Die weniger Betroffenen können dabei mit Hypothesen zu Konfliktzusammenhängen und mit Lösungsvorschlägen diejenigen unterstützen, die sehr in den Konflikt involviert sind.

Leitung:

Ulrike Roesler, Mediatorin, Ausbilderin für Mediation und Psychodramaleiterin
Christoph Besemer, Mediator und Ausbilder für Mediation (BM)

Zeit: Fr. 29. März 2019, 15.00h – 18.30h (3 Std. + Pause)**Ort:** Freiburg**Kosten:** 50 €**Anmeldung:** projekt.mediation@web.de, Tel. 0761-43284

Do. 25. April 2019, 14.00h – 19.00h

**Neurowissen und Hypnosystemik
in der Mediation**Für MediatorInnen sowie fortgeschrittene TeilnehmerInnen einer
Mediationsausbildung oder einer vergleichbaren Qualifikation

Die Hirnforschung und die sozialen Neurowissenschaften haben in den letzten 10 - 15 Jahren viele neue, interessante Erkenntnisse hervorgebracht. Für Beratung, Therapie und Pädagogik werden daraus kontinuierlich methodische Ansätze und Techniken entwickelt. Auch in unseren Mediationen können wir direkte oder indirekte Interventionen in Bezug auf unsere unbewussten Muster einsetzen.

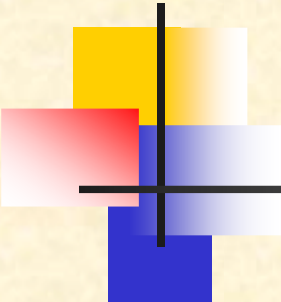
Inhalte

- Unbewusste Kommunikation & Kommunikation mit dem Unbewussten: Arbeit mit Bildern, Geschichten & Metaphern
- Wie und warum wirken Aktives Zuhören und der Perspektivenwechsel? Was gilt es zu beachten, um diese Methoden optimal anzuwenden?
- Was sagt die Neuroforschung über die Entstehung und Bedeutung von Gefühlen? Wie können wir Gefühle aktiv gestalten?
- Wie können wir die Kreativität bei der Lösungssuche steigern und die Nachhaltigkeit von Vereinbarungen verbessern?
- Die theoretischen Inputs werden illustriert mit Geschichten, Film-Clips und praktischen Übungen, die auch in der Mediation nutzbar sind.

Leitung

milan, Gestalttherapeut, Mediator und Supervisor, Ausbilder für Mediation (BM)

Zeit: Mi. 25. April 2019, 14.00h – 19.00h (5 Std.)**Ort:** Freiburg**Kosten:** 75 €**Anmeldung:** bis spätestens 27. März 2019: milan@rohanda.de, Tel. 07634-6949994



PROJEKT MEDIATION
Anwendungsbereich

Fr. 28. – Sa. 29. Juni 2019

Mediation in der Arbeitswelt: Konflikte in Teams und in hierarchischen Kontexten

Für MediatorInnen sowie fortgeschrittene TeilnehmerInnen einer Mediationsausbildung

Konflikte am Arbeitsplatz gibt es häufig, sie sind lästig für die Beteiligten und oft kostspielig für den Arbeitgeber. Aber sie sind zum Glück auch oft Anlass zur Optimierung von Teams, Organisationen und Unternehmen. Eine konstruktive Konfliktkultur – und Mediation kann ein Teil davon sein – spart Geld, schont die Nerven und setzt Energien frei, um die gesteckten Ziele effizienter zu erreichen.

In diesem Workshop werden ...

- › ... die besonderen Rahmenbedingungen von Konflikten am Arbeitsplatz und typische Dynamiken in Teams thematisiert;
- › ... die Besonderheiten von Auftrags- und Kontraktgestaltung in der Arbeitswelt beleuchtet;
- › ... bewährte Methoden vorgestellt und eingeübt, die in der Mediation von Teamkonflikten zur Anwendung kommen.

Leitung

milan, Gestalttherapeut, Mediator & Supervisor, Ausbilder für Mediation (BM)
Arbeitsschwerpunkt Mediation: Konflikte in Teams und in Mehrparteiensystemen

Arbeitszeiten: Fr. 28 – Sa. 29. Juni 2019, jeweils 9.30h – 18.30h
(mit 1,5 Std. Mittagspause) (insgesamt 15 Stunden)

Ort: Freiburg

Kosten: 230 € (ermäßigt 190 €)

Anmeldung: bis 3.6.19: projekt.mediation@web.de, Tel. 0761-43284

PROJEKT MEDIATION
Grundlagen-Vertiefung

Fr. 5. Juli 2019, 15.00h – 18.30h

Starke Methoden für schwierige Situationen (2)

„Standbilder“ und Mediation mit nur einer Konfliktpartei

Für MediatorInnen sowie fortgeschrittene TeilnehmerInnen einer Mediationsausbildung

In manchen Mediationen helfen die bewährten Standardmethoden nicht wirklich weiter. In der Reihe „Starke Methoden für schwierige Situationen“ stellen wir Methoden vor, die in speziellen Fällen anwendbar sind und deren Herausforderungen bewältigen können.

Standbilder:

Ein Standbild, das von jeweils einer Person gestaltet wird, kann deutlicher als Worte zeigen, wie diese Person die konfliktvolle Beziehung ganz aus ihrer Sicht wahrnimmt. Der Wechsel vom Ist-Bild zum Wunsch-Bild zeigt einen Weg zur Veränderung.

Mediation mit nur einer Konfliktpartei

Es besteht die Möglichkeit, eine Mediation durchzuführen, auch wenn nur eine Konfliktpartei anwesend ist. Eine der beiden Mediator*innen schlüpft dabei zeitweise in die Rolle der fehlenden anderen Konfliktpartei und kehrt dann in die Rolle der Mediator*in wieder zurück.

Leitung:

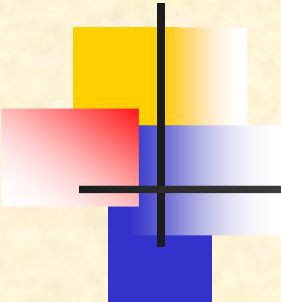
Ulrike Roesler, Mediatorin, Ausbilderin für Mediation und Psychodramaleiterin

Zeit: Fr. 5. Juli 2019, 15.00h – 18.30h

Ort: Freiburg

Kosten: 50 €

Anmeldung: projekt.mediation@web.de, Tel. 0761-43284



PROJEKT MEDIATION
Anwendungsbereich

Sa. 14. September 2019, 9.30h – 18.30h

„Undercover“ – Informelle Mediation in Alltagskonflikten

Grundkenntnisse in Mediation erforderlich (mind. 30 Std.)

Unser Sohn hat einen Konflikt mit seiner Freundin! Eine Kollegin streitet mit der Chefin! Der Vermieter erzählt uns, wie unerträglich der Hund des gemeinsamen Nachbarn ist! Und in unserem Sportverein wird die Atmosphäre immer eisiger wegen unausgesprochener Konflikte zwischen einigen Mitgliedern. Als ausgebildete Mediator_innen haben wir einen geschulten Blick für Konflikteskalationen und kennen die Kosten von nicht bearbeiteten Konflikten. Und dennoch mischen wir uns oft nicht ein...

Auch wenn eine explizite Mediation zu hoch gegriffen wäre, können wir doch vieles tun, um Klarheit, konstruktive Kommunikation und vielleicht auch Frieden in unsere Lebenswelten zu bringen: in Familie und Partnerschaft, im Team, in der Nachbarschaft oder im Verein.

In diesem Seminar geht es darum, unsere Handlungsoptionen bei kleineren Konflikten in unserem Umfeld zu erweitern. Wir werden uns damit beschäftigen, eine passende Haltung und Methodik zu erarbeiten, um situativ angemessen mediativ intervenieren zu können.

Themen:

Besonderheiten der Kurzmediation

Wie können wir uns mental auf eine schnelle Mediation vorbereiten?

Schnelle Reaktionen üben

Entwicklung einer neutralen und fairen Haltung

Ethische Überlegungen zu "Undercover-Mediationen,"

Leitung:

milan, Gestalttherapeut, Mediator und Supervisor, Ausbilder für Mediation (BM)

Zeit: Sa. 14. Sept. 2019, 9.30h – 18.30h (mit 1,5 Std. Mittagspause)
(insgesamt 7,5 Std.)

Ort: Freiburg

Kosten: 115 € (ermäßigt 95 €)

Anmeldung bis 30. August 2019: milan@rohanda.de, Tel. 07634-6949994

PROJEKT MEDIATION
Grundlagen-Vertiefung

Fr. 8. November 2019, 15.00h – 18.30h

Starke Methoden für schwierige Situationen (3)

Shuttle-Mediation

Für MediatorInnen sowie fortgeschrittene TeilnehmerInnen
einer Mediationsausbildung

In manchen Mediationen helfen die bewährten Standardmethoden nicht wirklich weiter. In der Reihe „Starke Methoden für schwierige Situationen“ stellen wir Methoden vor, die in speziellen Fällen anwendbar sind und deren Herausforderungen bewältigen können.

Shuttle-Mediation (Pendel-Mediation)

Was tun, wenn Konfliktparteien aus persönlichen oder räumlichen Gründen nicht zu einer gemeinsamen Mediation zusammenkommen wollen oder können? Oder wenn zu Anfang oder während des Mediationsprozesses die emotionale Aufladung das direkte Gespräch (vorübergehend) unmöglich macht, obwohl grundsätzlich Verhandlungsbereitschaft besteht?

In solchen Situationen kann es hilfreich sein, wenn die KontrahentInnen räumlich getrennt sind bzw. getrennt werden. Die vermittelnde Person pendelt dann zwischen ihnen hin und her und kann so lange Informationen und Angebote überbringen, bis ein gemeinsames Gespräch (wieder) möglich ist oder ein ausgehandeltes Ergebnis schriftlich festgehalten werden soll.

In diesem Workshop wird die Vorgehensweise der Shuttle-Mediation besprochen und in einem Rollenspiel angewendet. Dabei werden die Herausforderungen dieser Methode erlebt und anschließend ausgewertet unter Berücksichtigung der Vor- und Nachteile sowie möglicher Gefahren.

Leitung:

Christoph Besemer, Mediator und Ausbilder für Mediation (BM)

Zeit: Fr. 8. November 2019, 15.00h – 18.30h (3 Std. + Pause)

Ort: Freiburg

Kosten: 50 €

Anmeldung: projekt.mediation@web.de, Tel. 0761-43284



PROJEKT MEDIATION

Anwendungsbereich

Sa. 19. Oktober 2019, 10.30h – 17.30h

Politische Mediation: Konflikte im öffentlichen Bereich

Für praktizierende MediatorInnen und ModeratorInnen,
fortgeschrittene Teilnehmende einer Mediationsausbildung und
InteressentInnen aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Bürgerinitiativen

Konflikte zwischen BürgerInnen und Wirtschaft, Politik oder Verwaltung können zu hartnäckigen und kostspieligen Auseinandersetzungen führen.

Solche Konflikteskalationen können in der Regel nicht allein mit moderativen Methoden gelöst werden. Es braucht einen mediativen Ansatz. Eine faire Auseinandersetzung auf Augenhöhe muss zu ermöglicht werden, welche Vertrauen schafft und auf der Bereitschaft beruht, die ausgehandelten Ergebnisse auch tatsächlich umzusetzen.

Da es sich um öffentliche Konflikte handelt, muss das Mediationsverfahren jedoch in einigen Punkten verändert werden. Es bedarf z.B. der Erweiterung um Aspekte der Transparenz und Öffentlichkeit sowie einer demokratischen Legitimierung. Die Vorphase und der Ausgleich von Machtungleichgewichten erhalten eine große Bedeutung. Und konsensorientierte Methoden spielen in der Lösungsphase eine wichtige Rolle.

In dem sensiblen Bereich öffentlicher Auseinandersetzungen ist es erforderlich, dass Mediationsverfahren keine Scheinbeteiligung sind oder nur zur Akzeptanzbeschaffung dienen. Wichtig sind Bewusstheit über Fallstricke, die zu umgehen sind, ein schlüssiges Konzept und ein umfassendes Methodenrepertoire, um Konflikte im öffentlichen Bereich erfolgreich mediiieren zu können.

Grundlegende Literatur:

Christoph Besemer et al., Politische Mediation. Prinzipien und Bedingungen gelingender Vermittlung in öffentlichen Konflikten, Bonn 2014

Inhalte

- Unterschiede von Bürgerbeteiligung und politischer Mediation
- Herausforderungen und Probleme bei der Klärung öffentlicher Konflikte
- Umgang mit offenen und versteckten Machtungleichgewichten
- Anforderung an Bürgergruppen
- Erfolgsbedingungen für gelingende politische Mediation
- Verfahrens-Spielregeln, Arbeitsmethoden, Rahmen
- Die Bedeutung der Vorphase
- Erfolgreiche Beispiele

Methoden

- Erfahrungsaustausch
- Filmausschnitte
- Inputs und Diskussion

Leitung

Christoph Besemer, Mediator und Ausbilder für Mediation (BM), Fachbuchautor, Mitarbeit in der MediationsAllianz Baden-Württemberg

Arbeitszeiten: Sa. 19. Oktober 2019, 10.30h – 17.30h
(mit 1 Std. Mittagspause) (insgesamt 6 Stunden)

Ort: Freiburg

Kosten: 90 €

Anmeldung: bis 1.10.19: projekt.mediation@web.de, Tel. 0761-43284